



Aarau

Handelskammer plant Neubau an der Entfelderstrasse – es soll die Adresse für Aargauer Wirtschaftsangelegenheiten werden

Mit dem «Haus der Wirtschaft» hat die Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK grosses vor. Im markanten Neubau für 15 Millionen Franken sollen die rund 2000 Mitgliederfirmen Anlässe durchführen können. Es würde damit zum Begegnungsort für Menschen aus der lokalen Wirtschaft und Politik.

2023-09-25, Daniel Vizentini

Für die AIHK, die Aargauische Industrie- und Handelskammer, ist es nicht nur optisch ein bedeutender Schritt: An ihrer Adresse an der Aarauer Entfelderstrasse 11, gleich eingangs Gönhard-Quartier, plant sie einen Neubau. Einer, der künftig als die zentrale Adresse für Anliegen der Aargauer Wirtschaft wahrgenommen werden kann.

Mit dem «Haus der Wirtschaft», wie das Gebäude heissen wird, wolle die AIHK klar ein Zeichen setzen, hebt Direktor Beat Bechtold die Relevanz des Bauvorhabens hervor. Am Montagvormittag übergab er die Baugesuchsunterlagen persönlich an den Aarauer Stadtpräsidenten Hanspeter Hilfiker und Stadtschreiber Fabian Humbel.

Heute ist die AIHK in einem fast 110-jährigen, sanierungsbedürftigen Bau, der einigen Bedürfnissen aus der heutigen Zeit nicht mehr entspricht. Nach einer Machbarkeitsstudie sprach sich der Vorstand für einen Neubau aus, was wirtschaftlicher und nachhaltiger sei, wie die AIHK in einer Mitteilung darlegt. Von den vier am Ideenwettbewerb mitwirkenden Architekturbüros erhielt die Aarauer Lämmli Architektur AG den Zuschlag.

Nebst Büros entstehen auch vier Mietwohnungen

Das Grundstück werde mit dem Neubau im Vergleich zu heute besser ausgenutzt, die maximal mögliche Bauhöhe aber nicht ausgeschöpft, teilt die AIHK weiter mit. Dies, damit sich der Neubau harmonisch in die Umgebung einbetten kann als Übergang zwischen der urban geprägten Hauptstrasse und dem Gartenstadtquartier. Entsprechend bleiben die Bäume zur Konradstrasse hin erhalten und um das Gebäude herum sollen weitere Grünflächen entstehen.

Betreffend Nachhaltigkeit habe man sich für ein energieeffizientes Haus mit Minergie-P-Standard entschieden, gebaut mit einem ökologischen Holztragwerk und ressourcenschonenden Materialien. Geheizt wird über eine Wärmepumpe, auf dem Flachdach ist eine Photovoltaikanlage geplant.

Das künftige Gebäude wird viergeschossig, mit hauptsächlich Büros sowie einem Wohnanteil von 25 Prozent entsprechend den Vorgaben der städtischen Nutzungsordnung. Im 3. Stock werden drei 3,5-Zimmer-Mietwohnungen und eine 2,5-Zimmer-Mietwohnung erstellt. Auch ein Teil der Büros im 2. Stock wird voraussichtlich vermietet.

Ein neuer Ort für Tagungen von Wirtschaft und Politik

Das Herzstück des neuen «Hauses der Wirtschaft» wird aber wohl der moderne Multifunktionsraum im Erdgeschoss. Dort sollen die rund 2000 Mitgliederfirmen wie auch andere externe Organisationen ihre Tagungen, Seminare und anderen Anlässe durchführen können. Die AIHK will als Versammlungs- und Begegnungsort für Menschen aus der lokalen Wirtschaft und Politik dienen und wahrgenommen werden. Entsprechend will sie einen Standort mit guter Infrastruktur bieten, zentral gelegen und nahe an den öffentlichen Verwaltungsstellen.

Planung, Abriss und Neubau werden voraussichtlich 15 Millionen Franken kosten. Erhalten bleibt vom heutigen Bau nur die Tiefgarage, die saniert und in der Baustruktur gestärkt werden soll. Für das Baubewilligungsverfahren wird grosszügig Zeit einberechnet: Baubeginn ist erst für Anfang 2025 geplant, der Bezug im dritten Quartal 2026.

Die privat organisierte AIHK, 1874 als Handels- und Industrieverein gegründet und 1976 mit dem Aargauischen Arbeitgeberverband fusioniert, setzt sich für gute unternehmerische Rahmenbedingungen ein. Sie will die Stimme der Aargauer Wirtschaft sein und berät ihre Mitglieder auch in Rechts- oder Exportfragen. Die heutigen Mitgliederfirmen decken in etwa ein Drittel der Arbeitsstellen im Kanton ab. Die AIHK gehört damit zu den grösseren Handelskammern des Landes.



Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) plant an der Entfelderstrasse 11 in Aarau einen Ersatzneubau. Visualisierung: zvg
Visualisierung: zvg



Übergabe des Baugesuchs vor dem Aarauer Rathaus (von links): Stadtschreiber Fabian Humbel, Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker und AIHK-Direktor Beat Bechtold. Bild: Daniel Vizentini





So soll der Eingangsbereich aussehen. Visualisierung: zvg Visualisierung: zvg



Der geplante Ersatzneubau der AIHK von der Konradstrasse aus gesehen. Visualisierung: zvg
Visualisierung: zvg



▶ 0:00 / 2:12

